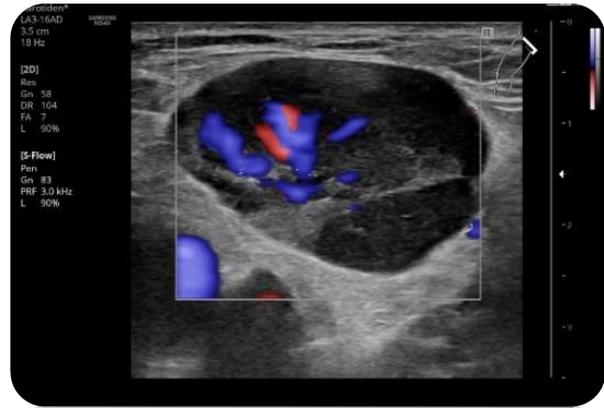


Lymphknotenscreening bzw. Härtemessung (Elastographie) von Lymphknoten



Was wird bei dieser Untersuchung gemacht?

Bei gegebener Indikation werden mittels Ultraschall die wichtigen „Lymphknotenstationen“, z.B. der Hals, die Achseln, der Bauch und die Leisten auf vergrößerte Lymphknoten untersucht. Die Elastographie hilft nicht-invasiv die Härte der Lymphknoten zu messen, mit dem umgebenden Gewebe zu vergleichen und dadurch die klinische Relevanz des Lymphknotens besser zu beurteilen. Mit dem Farbdoppler kann die Durchblutung der Lymphknoten beurteilt werden.

Für wen ist diese Untersuchung sinnvoll?

Diese Untersuchung setzt auffällige Vorbefunde voraus. Wir werden Sie darauf ansprechen, wenn diese Untersuchungsmethode bei Ihnen sinnvoll ist. In den meisten Fällen sind vergrößerte Lymphknoten harmlos.